

Erste Bürgermeisterin der  
Stadt Garching bei München

**Frau Hannelore G a b o r**  
Rathausplatz 3

85748 Garching bei München

### **Bürgerversammlung 2013 am 26.02.2013**

#### **Bürgerpark als Freizeit- und Erholungspark Erneuter Antrag für eine beschleunigte Planung und Realisierung**

Anlage: Ausführliche Begründung für den erneuten Antrag

Sehr geehrte Frau Erste Bürgermeisterin Gabor,

die Anlage eines Parkgeländes zur Erholung und Freizeitgestaltung in Garching ist trotz jahrelanger Diskussion, eines Ideenwettbewerb mit großer Bürgerbeteiligung und der Sympathiebekundungen bei der vorjährigen Bürgerversammlung bisher keinen Schritt voran gekommen. Wir halten es für sehr bedauerlich, dass die Politik sich bisher nicht in der Lage gesehen hat, dieses für die Lebensqualität Garchings so wichtige Projekt auf den Weg zu bringen. Wenn man bedenkt, dass der Park, viel eher noch als das geplante Neubaugebiet im Nordosten von Garching, eine Kommunikationszone für alle Altersklassen, insbesondere für Senioren und für Kinder sein könnte und wenn dazu noch die voraussehbare Bevölkerungszunahme in den nächsten Jahren berücksichtigt wird, halten wir eine weitere Verzögerung für nicht mehr vertretbar.

Angesichts der z. Zt. angespannten Finanzlage der Stadt schlagen wir vor, den Park schrittweise während der nächsten 2 - 4 Jahre zu realisieren und dadurch die jährliche Kostenbelastung zu reduzieren. Wir fordern den Stadtrat und die Stadtverwaltung dringend auf, die Planung, verbunden mit einer Kostenabschätzung, in den nächsten Monaten zu organisieren.

Über diesen Antrag bitten wir in der Bürgerversammlung abstimmen zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen

## Anlage zum Antrag für eine beschleunigte Planung und Realisierung

### Bürgerversammlung 2013 am 26.02.2012

#### Bürgerpark als Freizeit- und Erholungspark Begründung für einen erneuten Antrag

In der vorjährigen Bürgerversammlung wurde von uns der Wunsch vorgetragen, dass die Stadt Garching baldmöglichst den schon seit langem angekündigten und diskutierten Ortspark auf dem Gelände um die Geothermie-Bohrstelle realisieren sollte. Wir wiesen darauf hin, wie wichtig dieses Projekt besonders für die älteren Bürger Garchings ist. Über den mündlich gestellten Antrag wurde zwar nicht formal abgestimmt, jedoch stieß er auf große Zustimmung bei den anwesenden Zuhörern. In ihrer Antwort wies Frau Bgm'in Gabor jedoch darauf hin, dass der Personalmangel im Rathaus eine baldige Verwirklichung nicht erlaube. Der dann für eine erste Planungsphase im Haushalt für 2012 vorgesehener Betrag in Höhe von 100.000 € wurde in der Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 4.12.2012 zurückgestellt und an die Haushaltsberatungen für 2013 verwiesen.

**Somit scheint die Bürgerpark-Realisierung wieder in weite Ferne gerückt.**

#### - **Die befürchteten Folgen für die unentschlossene Haltung der Stadt**

Das bisher wahrnehmbare Handeln der Stadt bedeutet unseres Erachtens eine fatale Perspektive, nicht nur deswegen, weil damit ein Wahlversprechen nicht mehr gelten würde, sondern auch die Hoffnung vieler, die sich **vor 3 Jahren** am Ideen-Wettbewerb für die Gestaltung des Parks beteiligt haben, enttäuscht würde. Auch wäre eine Chance vertan, eine für die Attraktivität Garchings sehr wünschenswerte Einrichtung zu schaffen.

#### - **Warum der Park heute und mehr noch in der Zukunft erstrebenswert ist**

Der Park mit seinen Möglichkeiten in dem von der Agenda 21 vorgelegten Entwurf würde eine bisher nicht vorhandene Möglichkeit zur Freizeitgestaltung und Kommunikation aller Altersklassen sein: Somit ein echtes Kommunikationszentrum, mehr noch als die so genannte zukünftige massive Bebauung im Norden der Stadt. Besonders Senioren aus den Seniorenwohnanlagen könnten den Park auf kurzem Weg erreichen, aber auch Mütter mit kleinen Kindern sowie ältere Kinder und Jugendliche können die vielfältigen Einrichtungen in ihrer Freizeit nutzen. Der von uns vorgeschlagene Pavillon (evtl. mit Cafe oder Imbiss) an einem kleinen Weiher könnte für Senioren zu einem näher als im Stadtzentrum gelegenen beliebten Treffpunkt werden. - In Zukunft ist zu berücksichtigen, dass die Einwohnerzahl Garchings durch die Bewohner der "Kommunikationszone" und der dichteren Bebauung im Stadtzentrum noch erheblich zunehmen wird, dh. das das Interesse an einer Erholungs- und Freizeitzone noch viel stärker wachsen wird. Die Stadt sollte daher mit sehr viel mehr Nachdruck als bisher die Planung und Realisierung des Ortsparks angehen.

#### - **Realisierung des Parks bei der gegenwärtigen Finanzlage**

Uns ist selbstverständlich bewusst, dass die Stadt zur Zeit sehr starke Belastungen verkraften muss und keine größeren Verpflichtungen, zB. für den Ortspark, eingehen möchte. Die vorbereitende Planungsphase sollte aber baldmöglichst in Angriff genommen werden ohne das hierfür zunächst größere Kostenverpflichtungen eingegangen werden müssten. Wir können uns auch vorstellen, dass man die Realisierung in mehreren Bauabschnitten auf einen Zeitraum von 2 bis 4 Jahre strecken kann. Außerdem greifen wir gerne Ihren Vorschlag von Eigenleistungen durch Bürger auf. Auch könnten sicher Sponsoren zB. für den Pavillon, Baum- und Heckenpflanzungen, Parkbänke (mit Namensschilder der Spender), die Spielplätze, den Weiher etc. gefunden werden. Gerade dieses Vorgehen kann nach unserer Auffassung das Zusammengehörigkeitsgefühl bei diesem Gemeinschaftsprojekt viel stärker bewusst machen und wäre somit eine echte „**Kommunikationszone**“.

Für die Agenda 21 Garching: